

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 68.

Samstag, den 22. März 1884.

(1221-1) **Kundmachung.** Nr. 1265.

Wegen Beistellung der neu anzuschaffenden Einrichtung für das hiergerichtliche neue Schwurgerichtsgelände, bestehend in

Geschwornenbänken, Fantenils, Tischen, Stühlen, Bänken, Ofenfirmen, mes-singenen Leuchtern, gusseisernen Schreib-zeugen u. s. w.,

im veranschlagten Kostenbetrage von 911 fl. 60 kr. wird die schriftliche Offertverhandlung auf den

31. März 1884,

vormittags 11 Uhr, im landesgerichtlichen Prä-sidialbureau anberaumt.

Der Voranschlag nebst Zeichnungen sowie die Bedingungen können während der Amts-stunden hieramts eingesehen werden.

Die schriftlichen, mit einer 50-Kreuzer-Stempelmarte versehenen Offerte haben den Gesamt-Übernahmsbetrag für die Lieferung deutlich zu enthalten, sind mit dem Badium von 92 fl. in Barem oder Staatspapieren oder in Spareaschebücheln zu belegen, und ist in die-selben die Erklärung hinsichtlich genauer Er-füllung der Vicitationsbedingungen aufzunehmen. Laibach am 18. März 1884.

R. f. Landesgerichts-Präsidium.

(1208-1) **Kundmachung.** Nr. 866.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebun-gen zum Zwecke der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Karnervellach

auf den

23. März 1884

und die nachfolgenden Tage festgesetzt ist.

Es werden daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, von diesem Tage ab in der hiesigen Gerichtskanzlei zu erscheinen und alles zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete mitzubringen.

R. f. Bezirksgericht Kronau, am 20. März 1884.

(1209-1) **Kundmachung.** Nr. 1922.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Er-hebungen zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Grad

auf den

28. März l. J.

und die nachfolgenden Tage in der Gerichts-kanzlei festgesetzt wird.

Es haben daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, sich vom obigen Tage ab bei der Erhebungscommission in der Gerichtskanzlei einzufinden und alles zur Auf-klärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Ge-eignete mitzubringen.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 20sten März 1884.

(1180-2) **Kundmachung.** Nr. 1647.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, daß die in Gemäßheit des § 26 des Gesetzes vom 25. März 1874, L. G. Bl. Nr. 12, auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Erzel

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegen-schaften, der Copie, der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen in der diesgerichtlichen Amtskanzlei

bis 31. März 1884

zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, an welchem Tage auch über allfällige Einwendun-gen die weiteren Erhebungen vorgenommen werden.

Die Uebertragung aller amortisierbaren Privatforderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht. R. f. Bezirksgericht Wippach, am 17. März 1884.

(1150-3) **Kundmachung.** Nr. 2004.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Dobrowa

verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berich-tigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Mappe und der über die Erhebungen aufgenommenen Protokolle hiergerichts zur all-gemeinen Einsicht aufliegen, Einwendungen er-hoben werden sollten, weitere Erhebungen am 29. März 1884

hiergerichts werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, daß die Uebertragung von nach § 118 a. G. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen nach Kundmachung dieses Edictes darum ansucht. R. f. Bezirksgericht Stein, am 13. März 1884.

Edict.

(1185-1) Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz wird bekannt gemacht, daß die Entwürfe neuer Grundbucheinlagen für nachbenannte, in der kraini-schen Landtafel vorkommende Liegenschaften angefertigt sind, als:

Post-Nr.	Einlage-Nr.	Name der Liegenschaft	Catastral-gemeinde	Gerichts-sprengel	Vorherige landtäfliche Bezeichnung in		Post-Nr.	Einlage-Nr.	Name der Liegenschaft	Catastral-gemeinde	Gerichts-sprengel	Vorherige landtäfliche Bezeichnung in	
					Band	Folio						Band	Folio
1	491	Filialkirche St. Viti zu Sembije . . .	Sembije	Feistritz	XI	113	21	511	Filialkirche St. Nicolai zu Altober-laubach . . .	Altoberlaubach	Oberlaubach	XII	261
2	492	Waldung Volbing des Karl Florian . . .	St. Jodoci	Krainburg	XVIII	1	22	512	Filialkirche St. Georgi zu Großligojna	Groß-Ligojna, Podlipa, Alt-oberlaubach, Blatnabre-šovca	Oberlaubach	XII	261
3	493	Filialkirche St. Jodoci am Berge . . .	St. Jodoci	Krainburg	XI	361							
4	494	Zwei Aecker des Jakob Kojnar . . .	Flödnig	Krainburg	XXI	8							
5	495	Acker des Johann Bačnik . . .	Flödnig	Krainburg	XXI	7							
6	496	Filialkirche St. Joannis Bapt. zu Unter-ješnjez . . .	Unterješnjez	Krainburg	XI	361							
7	497	Filialkirche St. Michaelis zu Dlscheut . . .	Dlscheut	Krainburg	XI	345	23	513	Filialkirche St. Jacobi zu Blatnabre-šovca . . .	Blatnabre-šovca, Groß-ligojna	Oberlaubach	XII	261
8	498	Filialkirche St. Nicolai am Mosesberg . . .	Dlscheut	Krainburg	XIII	373							
9	499	Filialkirche U. S. F. am Großfahlenberg	Tacen	Laibach	XIII	357							
10	500	Thurner Mahlmühle der Anna Beshko	Stefansdorf	Laibach	IX	357	24	514	Filialkirche St. Jacobi (Slobis) zu Schweinbichl . . .	Blatnabre-šovca, Groß-ligojna	Oberlaubach	XII	261
11	501	Wiese Dermouz des k. k. Militärärztes	Kašelj	Laibach	XIV	141							
12	502	Gilt Renzenberg . . .	Mariathal	Littai	VII	203							
13	503	Von der Herrschaft Neuhaus und Alt-guttenberg vulgo Neumarkt abge-schriebene Bau- und Grundparzellen mit Schloßgebäude zu Neumarkt . . .	Neumarkt	Neumarkt	XX	653	25	515	Filialkirche St. Crucis zu Bevte . . .	Blatnabre-šovca, Groß-ligojna	Oberlaubach	XII	261
14	504	Mahlmühle der Ursula Luzar . . .	Neumarkt	Neumarkt	XX	655	26	516	Herrschaft Ratschach . . .	Blatnabre-šovca, Ratschach, Podtraj, Do-bouc, St. Ge-orgen	Oberlaubach	XII	261
15	505	Alpe Koroschiza des Josef Walli & Conf.	St. Anna	Neumarkt	XII	453							
16	506	Filialkirche St. Anna am Voibl . . .	St. Anna	Neumarkt	XII	237							
17	507	Gut Hölzengegg . . .	Zatlanc	Oberlaubach	I	549	27	517	Markt Ratschach . . .	Ratschach, Ri-wiz	Ratschach	VII	123
18	508	Filialkirche St. Udalrici zu Zatlanc . . .	Zatlanc	Oberlaubach	XI	77							
19	509	Filialkirche U. S. F. zu Hölzengegg . . .	Zatlanc	Oberlaubach	XII	261	28	518	Filialkirche St. Margaretha zu Klein-ternels . . .	Gorenjavas	Sittich	XIII	209
20	510	Filialkirche St. Leonardi zu Altober-laubach . . .	Altoberlai-bach, Groß-ligojna, Blatnabrešovca, Podlipa	Oberlaubach	XII	261	29	519	Pfarrpfründe Bodic . . .	Bodic, Pole	Stein	XIII	353
							30	520	Pfarrkirche St. Margaretha zu Bodic . . .	Bodic	Stein	XIII	357
							31	521	Gut Slapp . . .	Slapp, Wip-pach	Wippach	VIII	441

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Bl. Nr. 96, der

1. April 1884

als der Tag der Eröffnung dieser neuen Landtafeln mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in denselben eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in diese neuen Einlagen erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Landtafeln, welche bei dem Lan-desgerichte in Laibach eingesehen werden können, das in dem obenbezogenen Gesetze vorgeschrie-bene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen,

- a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung der neuen Landtafeln erwor-benen Rechtes eine Aenderung der in denselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzver-hältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Landtafelkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
- b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung der neuen Einlagen auf die in denselben ein-getragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere

zur bürgerlichen Eintragung geeigneten Rechte erworben haben, sofern diese Rechte, als zum alten Lastenstande gehörig, eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anle-gung der neuen Einlagen in denselben eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungs-rechte unter b) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten März 1885

bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bür-gerliche Rechte auf Grundlage der in den neuen Landtafeln enthaltenen und nicht be-strittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumel-dende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Veräumen der Edictalsfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig. Graz am 5. März 1884.

Anzeigebblatt.

Herrn G. Piccoli,
Apotheker in Laibach.

Nach eilfertigen Lei-den an Verstopfung und Hämorrhoiden habe ich noch kein Mittel getroffen, dass die heilende Wirkung Ihrer Magen-Essenz hätte, für die ich Ihnen meinen wärmsten Dank aus-spreche. (4506) 6 6

Oberlesetsche (Krain) im September 1883.
Johann Zehrov.

(985-2) **Bekanntmachung.** Nr. 2395.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirks-gerichte Laibach wird den unbekannt-ten Erben des angeblich verstorbenen Johann Zvanc von Stermec, Tabulargläubiger an der Realität des Andreas Gradisar in Stril Nr. 17, Einlage Nr. 410 ad Sonnegg, bekannt gemacht, daß ihnen Herr Dr. Pfefferer in Laibach als Cu-rator ad actum bestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 11. Jänner 1884, Z. 365, behändigt wurde. Laibach am 11. Februar 1884.

(706-3) **Bekanntmachung.** Nr. 7373.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlai-bach wird bekannt gemacht, daß für den verstorbenen Gregor Dolenc und Simon Jama von Zatlanc, dann den unbekannt-ten befürchtlichen Peter Serot, Franz Bel-faverh und Jakob Serot, respective deren Rechtsnachfolger zur Wahrung der Rechte Mathäus Sustersic von Horjul zum Curator ad actum bestellt und de-cretiert wurde. R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 26. Dezember 1883.

(943-3) **Bekanntmachung.** Nr. 1028.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gegeben:

Das k. k. Landesgericht Laibach hat mit Erkenntnis vom 26. Februar 1884, Z. 1196, wider Blas Podbevset von Ternovec die Curatel ob Verschwendung verhängt und es wurde demselben Kaspar Feretina von ebenda als Curator bestellt. R. f. Bezirksgericht Egg, am 28sten Februar 1884.

K. k. priv. Kronprinz Rudolf-Bahn.

Kundmachung.

Behufs Einlösung und Unificierung der sämtlichen bestehenden, in acht Emissionen zerfallenden

5 proc. Silber-Obligationen der k. k. priv. Kronprinz-Rudolf-Bahn im ursprünglichen Gesamtbetrage von 57 910 500 Gulden Silber

sowie behufs Rückzahlung der schwebenden Schuld hat der Verwaltungsrath auf Grund der ihm von der außerordentlichen General-Versammlung der Actionäre am 29. Dezember 1883 erteilten Ermächtigung, sowie eines mit der k. k. priv. allgem. österreichischen Boden-Credit-Anstalt abgeschlossenen Uebereinkommens, und über Genehmigung der hohen Staatsverwaltung eine einheitliche 4proc. Anleihe in der Höhe von 70 194 600 Gulden österr. Währung Silber aufgenommen, welche in Appoints von fl. 200, fl. 1000 und fl. 5000 ö. W. Silber ausgefertigt, halbjährig, und zwar vom 1. April 1884 angefangen verzinst, spätestens in 72 Jahren im Wege der Verlosung al pari zurückgezahlt wird und deren Verzinsung und Rückzahlung ohne jeden Steuer-, Gebühren- oder sonstigen Abzug nach Wahl des Inhabers in Wien oder bei den von der Schuldnerin jeweilig bekannt zu gebenden sonstigen Zahlstellen, und zwar in Wien in effectiver Silbermünze österr. Währung, im Auslande mit dem coursgemäßen Aequivalente in der betreffenden ausländischen Währung erfolgt.

Der erste den Obligationen beigegebene Coupon ist am 1. Oktober 1884 fällig.

Diese Anleihe darf nur zu dem angegebenen Zwecke verwendet werden.

Die bürgerliche Eintragung des Pfandrechtes für diese Anleihe wird auf den sämtlichen im Eisenbahnbuche des k. k. Landesgerichtes Wien in der Einlage für die Kronprinz-Rudolfbahn (Hauptlinie St. Valentin-Laibach mit den Zweiglinien Kastenreith-Amstetten, Hieslau-Eisenerz, St. Michael-Leoben, Launsdorf-Mösel und Glandorf-Klagenfurt) inliegenden Eisenbahnlinien vollzogen. In dem Umfange, in welchem Theil-Schuldverschreibungen der in obiger Eisenbahnbuch-Einlage eingetragenen 5proc. Silber- und Gold-Prioritäts-Anleihen der Kronprinz-Rudolf-Bahn infolge des Umtausches oder der Einlösung zur Löschung gelangen, rückt die gegenwärtige Anleihe in der bürgerlichen Rangordnung vor, so zwar, daß diese Anleihe nach erfolgter Löschung der obigen Anleihen den ersten Platz in dem bürgerlichen Lastenstande einzunehmen hat.

Für die pünktliche Bezahlung der Zinsen und Rückzahlungsraten haften außerdem die sämtlichen Einnahmen der obigen Linien der Kronprinz-Rudolf-Bahn und insbesondere das derselben für diese Linien vom Staate garantierte Reinertragnis.

Im Falle der Einlösung der Kronprinz-Rudolf-Bahn durch den Staat (Uebereinkommen vom 11. Dezember 1883) wird diese Anleihe vom österreichischen Staate zur Selbstzahlung übernommen, und erlischt mit dem Zeitpunkte der Einlösung die Personalverpflichtung der k. k. priv. Kronprinz-Rudolf-Bahn-Gesellschaft, so zwar, daß den Inhabern der Theil-Schuldverschreibungen dieser Anleihe sodann ein Anspruch wider die genannte Gesellschaft als Personalschuldnerin nicht weiter zusteht.

Von der mit der Durchführung der beabsichtigten Convertierung betrauten k. k. priv. allgem. österreichischen Boden-Credit-Anstalt wird hierdurch den Besitzern von Prioritäts-Obligationen der einzuziehenden acht Emissionen der Umtausch ihrer 5 proc. Schuldtitel gegen die neuen 4 proc. Prioritäts-Obligationen mit einem Zuschlage von 17 Procent angeboten, so daß dieselben

für je 100 Gulden Nominale 5 proc. 117 Gulden Nominale 4 proc. Obligationen

zu beziehen berechtigt sind, mit der Bestimmung, daß für den durch effective Stücke nicht ausgleichbaren Restbetrag das zum Course von 87 1/2 Gulden ö. W. Bank-Valuta für je hundert Gulden Nominale 4 proc. Prioritäten sich ergebende Aequivalent dem Besitzer in Barem vergütet wird.

Es entfallen sonach z. B. auf fl. 1200 alter 5 proc. Obligationen fl. 1404 der neuen Anleihe; hievon werden fl. 1400 in Obligationen hinausgegeben und für den nicht ausgleichbaren Rest von fl. 4 — zum obigen Course von 87 1/2 — fl. 3,50 bar bezahlt.

Diejenigen P. T. Besitzer von 5 proc. Prioritäts-Obligationen der gedachten acht Emissionen, welche auf den angebotenen Umtausch einzugehen beabsichtigen, wollen die umzutauschenden Obligationen innerhalb der Zeit

vom 18. bis inclusive 31. März l. J.

bei einer der nachstehend verzeichneten Umtauschstellen bei Verlust des Umtauschrechtes anmelden und erlegen, und zwar:

in Wien:	bei der k. k. priv. allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt,
» »	» » Anglo-österreichischen Bank,
» »	» dem Wiener Bank-Verein,
» »	» der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft und bei deren Bank- und Wechsel-Geschäfte,
» »	» » k. k. priv. österreichischen Länderbank,
» Berlin:	» » Deutschen Bank,
» Dresden:	» » Dresdner Bank,
» Frankfurt a. M.:	» » Deutschen Vereinsbank,
» » » »	» dem Frankfurter Bank-Verein,
» » » »	» der Deutschen Effecten- und Wechselbank,
» Mannheim:	» » Rheinischen Creditbank,
» München:	» » Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank,
» Stuttgart:	» » Württembergischen Vereinsbank.

Hiebei kommt zu beachten:

- 1.) Den zu hinterlegenden Stücken sind die auszahrenden Coupons, incl. des am 1. April 1884 fälligen, beizuschließen.
- 2.) Der Erlag hat mittelst zweier Anmelde-scheine zu geschehen, welche über Verlangen bei den oben genannten Umtauschstellen ausgefolgt werden.
- 3.) Der am 1. April 1884 fällige Zinsen-Coupon in der Höhe von fl. 7,50 ö. W. Silber, sowie das coursgemäße Aequivalent des durch effective Stücke nicht ausgleichbaren Restbetrages werden sofort beim Erlage der Obligationen bar bezahlt und gleichzeitig dem Erleger ein Empfangs-schein ausgefolgt.
- 4.) Der Vollzug des Umtausches, rücksichtlich der Hinausgabe der neuen Prioritäts-Obligationen erfolgt spätestens vom 1. Juni l. J. an, und zwar durch jene Umtauschstellen, bei welchen die einzutauschenden 5proc. Silber-Prioritäts-Obligationen angemeldet, rücksichtlich erlegt worden sind. Hiebei wird bemerkt, daß die bei den Umtauschstellen in Deutschland zur Ausfolgung gelangenden Titres mit dem deutschen Reichsstempel versehen sein werden; für denselben ist in jenen Fällen, wo die zum Umtausche eingereichten 5proc. Obligationen ebenfalls deutsch gestempelt waren, eine besondere Vergütung nicht zu leisten, anderenfalls der entfallende Betrag bei der Einreichung bar zu erlegen, resp. von dem Erlöse des April-Coupons (3.) unmittelbar in Abzug zu bringen.
- 5.) Die bis zum 31. Juli 1884 nicht bezogenen Obligationen erliegen von da ab für Rechnung und Gefahr des Bezugsberechtigten bei der betreffenden Umtausch-stelle.
- 6.) Soferne bei Einreichung umzutauschender Stücke noch nicht fällige Coupons fehlen, ist der Betrag von dem Einreicher bar zu vergüten.

Vorstehende Bestimmungen beziehen sich nicht auf die im Wege der Verlosung bereits fällig gewordenen, zur Rückzahlung noch nicht präsentierten Obligationen, noch können vorstehende Normierungen auf die nicht rechtzeitig, d. i. bis 31. März l. J., zum Umtausche angemeldeten und infolge dessen zur Auslosung gelangenden Stücke Anwendung finden.

Wien am 17. März 1884.

(1169-2)

K. k. priv. Kronprinz-Rudolf-Bahn.

K. k. priv. allgem. österr. Boden-Credit-Anstalt.

Julius Juhos & Comp.

Wien

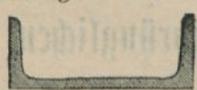
Comptoir: III., Ungargasse 12, Niederlage: II., Schüttelstrasse 17

liefern prompt vom Lager:

gewalzte Bauträger

nach Typen des österr. Ingenieur- und Architekten-Vereins und anderen zweckmässigen Profilen. (960) 6-3

Stabeisen, gewalzt, planiert und geschmiedet, Bändeisen, alle Sorten Bleche, Winkel- und



Fenstereisen- und Eisenbahnschienen; ferner Profileisen, Universal-Flacheisen und Bleche für

Schiffbau- und Brückenbau, Waggon-, Locomotiv-, Maschinen- und Cassenfabriken, Puddelstahl, Raffinierstahl, Tiegelsstahl, schmiedeiserne Röhren, Gusswaren, Roheisen.

Preisstellungen ab Wiener Lager, ab Empfangs-Station, ab Werk. Preislisten, Belastungstabellen und Profilzeichnungen gratis.

Gleichnamiges Haus in Budapest, V., Akademiegasse 11.

Dank und Anempfehlung.

Den hochverehrten Herren Kaufleuten und dem P. T. Publicum für das mir bisher geschenkte Vertrauen höflichst dankend, empfehle ich mich den P. T. Handelsgeschäften zu zahlreichen Aufträgen für

Tuch-Appretur

dem P. T. Publicum meine

chemische Wäscherei

in welcher sowohl zertrennte als unzertrennte Herren- und Damen-Garderoben und Gesellschafts-Toiletten, Shawls, Möbelstoffe, Teppiche mit allen Verzierungen, ohne dass selbe einlaufen oder die Farbe und Façon verlieren, gereinigt werden.

Vorhänge werden zum Waschen und Spannen übernommen sowie bestens und billigst hergestellt. — Meine (1148) 4-2

Färberei

übernimmt zum Färben seidene, wollene und gemischte Stoffe sowie Herren-Garderoben, Damen-Paletots und Regenmäntel, ohne dass dieselben zertrennt werden, und werden selbe ohne einzulaufen in jeder gewünschten Farbe gefärbt.

Zu zahlreichen Aufträgen und billiger Ausführung empfiehlt sich hochachtungsvoll

Josef Reich

Polnadamm, Schmale Gasse Nr. 4, in Laibach.

Zahlreiche und dauernde Seilerfolge

Lungenleiden

Bleichsucht, Blutarmuth,

bei Tuberkulose (Lungenschwindsucht) in den ersten Stadien, bei akutem und chronischem Lungenkatarrh, jeder Art Husten, Keuchhusten, Heiserkeit, Kurzatmigkeit, Verflüchtigung, ferner bei Ekropulose, Rhachitis, Schwäche und Reconescenz, welche mit dem vom

Apotheker JUL. HERBABNY in Wien bereiteten unterphosphorigsauren

Kalk-Eisen-Syrup

erzigt wurden, haben erwiesen, dass dieses Präparat als ein Heilmittel ersten Ranges gegen obgenannte Krankheiten empfohlen zu werden verdient.

Verzichlich constatirte Wirkungen: Guter Appetit, ruhiger Schlaf, Steigerung der Blutbildung und Knochenbildung, Lockerung des Hustens, Lösung des Schleimes, Schwinden des Hustenreizes, der nächtlichen Schweiß, der Mattigkeit, unter allgem. Kräftezunahme, Heilung durch allmälige Verkalkung der Tuberkeln.

Anerkennungs-Schreiben.

Herrn Jul. Herbabny, Apotheker in Wien.



Unterzeichneter erlaubt sich, Ihnen als Erfinder des unterphosphorigsauren Kalk-Eisen-Syrups den innigsten Dank und die vollste Anerkennung über die Heilkraft dieses unschätzbaren Präparates auszusprechen. Schließen Sie selbst aus den Symptomen, wie schwer ich erkrankt war. Ich hatte Fieber, nächtliche Schweiß, Diarrhoe, dabei Blutspucken, Brust- und Rücken Schmerzen, Nüchtern im Kehlkopf und magerte dabei so ab, dass ich von meinem Normalgewicht von 56 Kilo in kurzer Zeit auf 50 Kilo herunter kam; ich wurde daher allseits als schwindsüchtig aufgegeben. Von da an gebrauchte ich kurze Zeit Ihren Kalk-Eisen-Syrup und wurde, Gott und Ihnen zum Danke, vollkommen gesund und erreichte nach weiterem Gebrauche dieses Präparates ein erstaunliches Gewicht von 65 Kilo, einen Wohlstand, den ich nie gehabt habe.

Mit größter Hochachtung Franz Roth, Porzellanmaler.

Die Richtigkeit dieses bezeugend: Franz Locher, Obermaler.

Porzellanfabrik Schönfeld bei Karlsbad, 10. Jänner 1883.

Preis einer Flasche 1 fl. 25 kr., per Post 20 kr. mehr für Packung.

Wir bitten, ausdrücklich Kalk-Eisen-Syrup von Julius Herbabny zu verlangen und darauf zu achten, dass obige behördl. protokoll. Schutzmarke sich auf jeder Flasche befindet und derselben eine Broschüre von Dr. Schweizer, welche genaue Belehrung und viele Atteste enthält, beigegeben ist. (1036) 12-3

Central-Versendungs-Depot für die Provinzen:

Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“

des Jul. Herbabny, Neubau, Kaiserstraße 90.

Depots ferner bei den Herren Apothekern; für Laibach: J. Swoboda, G. Piccoli, J. v. Trnkozy, ferner Depots in Gili: J. Kupferschmid, Baumbach's Erben; Trieme: C. Silhavy, G. Prodram; Klagenfurt: W. Thurnwald, B. Birnbacher, J. Kometter; Rudolfswert: D. Rizzoli; Triest: C. Zanetti, G. Foraboschi, J. Serravallo, E. v. Gentenburg; Villach: J. Scholz, Dr. E. Kumpf; Wölfermarkt: J. Jobst; Wippach: A. Konecny.

Riesen-Möhren-Samen

(eine Frucht 8 bis 10 Pfund schwer)

bester Luzerner und steirischer Klee, alle Sorten Zucker- und Futterrüben, diverse beste Grassamen, wie auch anerkannt beste Kaiser-Wiesenmischung (beste und edelste Gras- und Kleesorten), für jeden Boden gut geeignet, etc. etc., verlässlich gut und keimfähig, billig bei (1149) 8-2

J. R. Paulin

Domplatz Nr. 1, Spitalgasse Nr. 2.

Auch Japan-Riesenhaiden, directer Bezug, ist heuer billig und gut zu haben.

Halsleiden

jeder Art, Angina, Diphtheritis, acute und chronische Rachenkatarrhe etc. ist die k. k. privil.

Eucalyptus-Mundessenz

von M. Dr. G. M. Faber zu Wien erprobt und wirkt, täglich gebraucht, als sicheres Präservativ gegen Diphtheritis und miasmatische Krankheiten überhaupt; schulbesuchenden Kindern als Schutzmittel unentbehrlich; von der russischen Regierung in den kaiserlichen Hospitälern als specifisches Heilmittel eingeführt. Die Eucalyptus-Mundessenz ist in allen Apotheken und renommierten Parfümerien vorrätzig. Directe Bestellungen effectuirt prompt das (4810) 6-5

eigene Versandt-Depot

Wien, I., Bauernmarkt Nr. 3.

Ohne Provision und Spesen

besorgt bis 31. März 1884 die gefertigte Wechselstube

den Umtausch

von

Prioritäten

der k. k. priv. Rudolfsbahn.

Für je 100 Nominale 5proc. — fl. 117 4proc. Obligationen.

Wechselstube der

Krain. Escompte-Gesellschaft.

(1179) 5-2

(1217-1) Nr. 908. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Georg Volka von Homec die exec. Versteigerung der von Jakob Rozu von Lahovce gehörigen, gerichtlich auf 320 fl. geschätzten Realitäten Einlage Nr. 191 ad Herrschaft Commenda St. Peter und Post-Nr. 30, Urb.-Nr. 305 ad Herrschaft Michelfstetten, pcto. 120 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

28. März, die zweite auf den 26. April und die dritte auf den 28. Juni 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern der Tabulargläubigerin Marianna Ambros von Lahovce wird Herr Jakob Eppich von Stein als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 7. Februar 1884.

(966-3) Nr. 200. **Executive Feilbietungen.**

In der Executionsfache der Francisca Nam von Tschernembl wird bei dem gefertigten Bezirksgerichte zur Feilbietung der dem Johann Judnic von Blutsberg Nr. 19 gehörigen, auf 1525 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Krupp Curr.-Nr. 295 am

4. April, 3. Mai und 4. Juni 1884,

jedesmal um 10 Uhr vormittags, unter den üblichen Modalitäten geschritten.

K. k. Bezirksgericht Wölling, am 11. Jänner 1884.

(962-3) Nr. 952. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Ueber Ansuchen des Karl Mayer von Oberlaibach wird die executive Versteigerung der dem Jakob Jakelj von Horjul gehörigen Realität Einlage Nr. 192 ad Catastralgemeinde Horjul, im Schätzungswert per 160 fl., mit drei Terminen auf den

4. April, 3. Mai und 3. Juni 1884,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswert erfolgen wird. Badium 10 Procent.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 14. Februar 1884.

(1061-3) Nr. 547. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Rudolfswert wird im Nachhange zum Edicte vom 25. November 1883, Z. 12954, bekannt gemacht, dass über Ansuchen des Executionsführers Herrn Karl Luzer von Rudolfswert und des Executen Johann Bojz von Hafenberg die mit Bescheid vom 25. November 1883, Z. 12954, auf den 30. Jänner und 28. Februar 1884 angeordnete erste und zweite exec. Feilbietung der im Grundbuche der D. N. D. Commenda Rudolfswert sub Rectf.-Nr. 17 vorkommenden Realität mit Vorbehalt des den Tabu-

largläubigern gegen diese Abänderung der Feilbietungsbedingungen zustehenden Einspruchsrechtes für abgethan erklärt und die dritte auf den 1. April 1884 angeordnete executive Realfeilbietungs-Tagfahrung mit dem Anhange des diesgerichtlichen Bescheides vom 25. November 1883, Z. 12954, auf den

20. November 1884

übertragen wurde. K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 15. Jänner 1884.

(1048-3) Nr. 1255. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Andreas Rützel von Neufriesach die exec. Versteigerung der der Ursula Lobe von Oberfahendorf, derzeit in Langenthon (Bezirk Seisenberg), gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten, ad Herrschaft Gottschee sub tom. XV, folio 2065 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

2. April, die zweite auf den 7. Mai und die dritte auf den 4. Juni 1884,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 27. Februar 1883.

(988-3) Nr. 2506. **Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei zur Einbringung des Steuerrückstandes pr. 25 fl. 28 kr. s. A. die exec. Feilbietung der Realität des Damian Kovacic von Streindorf Nr. 6, Grundbucheinlage Nr. 37 ad Streindorf, im Schätzungswert pr. 2492 fl. 40 kr., bewilliget und drei Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

2. April, die zweite auf den 3. Mai und die dritte auf den 4. Juni 1884,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, dass obige Pfandrealityten nur bei der dritten Feilbietungs-Tagfahrung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswert an die Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Feilbietungsbedingungen, wornach jeder Kauflustige ein 10proc. Badium des Schätzungswertes zu Handen des Feilbietungscommissärs zu erlegen hat, können in der Gerichtskanzlei innerhalb der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Da auf der Realität auch für die mj. Kinder des Executen, als: Josef, Maria, Helena und Anton Kovacic, die mütterliche Erbschaft aus der Einantwortung vom 11. August 1871, Zahl 13733, pr. je 32 fl. 81 1/4 kr. sichergestellt ist, so wird wegen concurrirender den genannten Pupillen Herr Dr. Pfesferer, Advocat in Laibach, hiemit als Curator ad actum bestellt und angewiesen, die Rechte derselben in dieser Executionsfache nach Vorschrift der Gesetze zu wahren.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. Februar 1884.

(1047-3) Nr. 772. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ernest Farber von Gottschee die exec. Versteigerung der der Maria Grabner von Götteniz gehörigen, gerichtlich auf 544 fl. geschätzten Realität tom. XXIII, fol. 3183 ad Herrschaft Gottschee, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

2. April, die zweite auf den 7. Mai und die dritte auf den 11. Juni 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 7. Februar 1884.

(1080-3) Nr. 8876. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Abelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes die executive Versteigerung der dem Wilhelm Dolenc gehörigen, gerichtlich auf 2210 fl. geschätzten, in Rakitnik gelegenen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Rakitnik Einlage Nr. 14 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

3. März, die zweite auf den 4. April und die dritte auf den 7. Mai 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Abelsberg, am 2. November 1883.

(1007-3) Nr. 1605. **Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es seien zur Einbringung der Forderung der krainischen Sparcasse aus dem Schuldscheine vom 6. Oktober 1864 und dem Urtheile vom 16. Jänner 1874, Z. 438, per 400 fl. s. A. die mit Bescheid vom 3. September 1878, Z. 19436, bewilligte, sohin wiederholt mit dem Reaffumierungsvorbehalte fistierte exec. Feilbietung der Realität des Executen Franz Senko von Ladja Nr. 11, Einl.-Nr. 8 ad Steuergemeinde Oberfenica, im Schätzungswert per 2698 fl. 20 kr., neuerlich drei Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

2. April, die zweite auf den 3. Mai und die dritte auf den 4. Juni 1884,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Feilbietungs-

bedingungen, wornach jeder Kauflustige ein 10proc. Badium des Schätzungswertes zu Handen des Feilbietungscommissärs zu erlegen hat können innerhalb der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. Februar 1884.

(5585-2) Nr. 8446. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Abelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Balencic (durch Herrn Dr. Deu) pcto. 113 fl. s. A. die mit Bescheid vom 9ten Mai 1883, Z. 4071, auf den 26. Oktober l. J. anberaumte dritte exec. Feilbietung der dem mj. Johann Balencic in Karain gehörigen, gerichtlich auf 1645 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 8, Auszug Nr. 1370 ad Prem, auf den

18. April 1884, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen.

K. k. Bezirksgericht Abelsberg, am 11. Oktober 1883.

(1030-3) Nr. 8397. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Loušin von Weikersdorf die exec. Versteigerung der dem Franz Kramar von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 3560 Gulden geschätzten Realitäten Urbar-Nummer 372 und 376 ad Herrschaft Reifnitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

5. April, die zweite auf den 5. Mai und die dritte auf den 4. Juni 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10procentiges Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 12ten Dezember 1883.

(1006-3) Nr. 1847. **Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei zur Einbringung der Forderung der Johanna Jakopic von Kuhthal aus dem Zahlungsbefehle vom 18. August 1883, Z. 16046, per 42 fl. 99 kr. s. A. die exec. Feilbietung der zu Gunsten des Executen Andreas Kemzgar von Kuhthal, derzeit unbekanntem Aufenthaltes und sohin (vertreten durch Herrn Dr. Papez, Advocaten in Laibach) als Curator ad actum auf der Realität des Michael Kemzgar, pfandrealityten sichergestellten und sohin mit dem exec. Pfandrechte belegten väterlichen Erbschaftsforderung aus der Einantwortung vom 24. Jänner 1864, Z. 9354, pr. 500 fl. s. A. bewilliget und zwei Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

2. April und die zweite auf den 19. April 1884,

jedesmal 9 Uhr vormittags, mit dem Anhange angeordnet, dass obige Pfandreicherung nur bei der zweiten Feilbietungs-Tagfahrung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswert an die Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werde.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. Februar 1884.

Den besten Beweis

für die sichere Wirkung meiner unübertroffenen Specialverfahren gegen Blasenkrankheiten jeder Art, insbesondere Bettmäßen, in den schlimmsten Fällen und bei jedem Alter, liefern die mir täglich ohne Aufforderung zukommenden Dankschreiben. Brieflich zu wenden an

F. C. Bauer, Specialist, Chaux-de-Fonds (Schweiz). Klagenfurt, den 8. Februar 1884.

Sie werden wohl schon geglaubt haben, gar keine Antwort von mir zu erhalten, doch dem ist nicht so, ich wollte nur abwarten, um Ihnen ein genaues Resultat der Wirkungen Ihres Mittels mittheilen zu können, und dann Ihnen sagen, daß sich das Uebel des Bettmäßen bei meinem Sohne ganz verloren hat und er auch seitdem viel kräftiger und gesünder aussieht. Ihnen nochmals herzlich dankend, werde ich nicht ermangeln, Sie allen damit Befassten wärmstens zu empfehlen, und zeichne achtungsvoll

Heute, 16. Februar 1884. (951) 4-3 Johann Bitt, junior.

Advertisement for 'Für Liqueur-Erzeuger Hotels, Kaufleute etc.' featuring an illustration of a man and text describing 'Behufs Erzeugung sämmtlicher Liqueure von ausserordentlicher Feinheit empfehle ich eine neue praktische Methode.' Includes name 'Carl Philipp Pollak, Esenzenfabrik, PRAG, II., Klammengasse 3.'

Advertisement for 'Estragon-Senf' in Patent-Packung by Victor Schmidt & Söhne, Wiener Specialität. Includes details about the product and contact information.

Executive Feilbietungen. In der Executionsfache des k. k. Steueramtes Wöttling (nom. des hohen k. k. Aeras) wird bei dem gefertigten Bezirksgerichte zur Feilbietung der dem Jakob Judnič als factischen und Johann Judnič als grundbüchlichen Besitzer von Blutsberg Nr. 19 gehörigen, auf 2736 fl. geschätzten Realität Curr.-Nr. 295 ad Herrschaft Krupp am

Executive Realitäten-Versteigerung. Ueber Ansuchen des Franz Simončič von Lichtenwald (durch Dr. Wencinger) ist die exec. Versteigerung der dem Franz Pirce von Ravno gehörigen, gerichtl. auf 3845 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 401 und 402 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

Bekanntmachung. Ueber die von Agnes Tomic von Oberlaibach gegen Anton Jurjovič von Grib, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger sub praes. 20. Februar 1884, B. 1089, eingebrachte Klage pcto. 357 fl. wurde die Tagssatzung auf den

Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Sepec von Mačidul die executive Versteigerung der dem Franz Mauer von Mačidul gehörigen, gerichtl. auf 1022 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Langenacker vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Litzai wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des H. W. Ziegenheim aus Freudenau die exec. Versteigerung der dem Johann Soljar von Klanc gehörigen, gerichtl. auf 200 fl. und 420 fl. geschätzten zwei Weingärten in Storuje und Preterzje sub Einlage Nr. 500 und 501 der Steuergemeinde Moräutsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Litzai wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Zupanič von Gradise die executive Versteigerung der dem Franz Kotalj von Kresnič gehörigen, gerichtl. auf 1142 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 40 der Catastralgemeinde Kresnič bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Litzai wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Zupanič von Gradise die executive Versteigerung der dem Franz Kotalj von Kresnič gehörigen, gerichtl. auf 1142 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 40 der Catastralgemeinde Kresnič bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Litzai wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (als Erbin nach Georg Tomšič von Kresničberg) die executive Versteigerung der dem Johann Sončar von Kresničberg gehörigen, gerichtl. auf 2360 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 57 der Catastralgemeinde Kresničberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria Deu und C. B. Malby, Vormünder der mj. Franz Deutsch Erben von Neumarkt (durch Dr. Mosche), die executive Versteigerung der der Agnes Dobrin von Neumarkt gehörigen, gerichtl. auf 170 fl. geschätzten Realität Grundbuchs-Einlage Nr. 89 der Catastralgemeinde Neumarkt bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

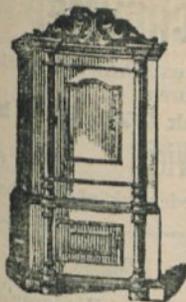
Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Litzai wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Andreas Gorenc von Staragora die exec. Versteigerung der dem Johann Kastelic von Presta gehörigen, gerichtl. auf 200 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 35 der Steuergemeinde Jeschenberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

Bekanntmachung. Dem Geklagten Georg Gorše von Hraft Nr. 36, derzeit unbekannt wo in Amerika abwesend, wurde über die Klagsreaffumierung de praes. 9. Jänner 1884, B. 117, des Rudolf Malic (durch den Machthaber Franz Malic von Weintz) pcto. 28 fl. 90 kr. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagssatzung auf den

Uebertragung dritter exec. Feilbietung. Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben: Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kaplenek, Pfarrer in Oblak, die mit dem Bescheide vom 6. Februar 1883, B. 10501, auf den 22. Mai 1883 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Anton Gregorič von Bösenberg gehörigen, gerichtl. auf 1230 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 206/a ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg auf den

Bekanntmachung. Bei dem k. k. Bezirksgerichte Wöttling wurde über die Klage des Johann Judnič von Brezje Nr. 21, Bezirk Tschernembl, wider Jakob Judnič von Ravno überh. Nr. 19 wegen 190 fl. s. A. die Tagssatzung zum summarischen Verfahren auf den

Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Litzai wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Simončič von Lichtenwald (durch Dr. Wencinger) ist die exec. Versteigerung der dem Franz Pirce von Ravno gehörigen, gerichtl. auf 3845 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 401 und 402 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den



Adolf Wertheim & Co.

Cassen-Fabrik

Prag Wien Pest

Wir beehren uns hiemit anzuzeigen, dass wir

unsere Vertretung für Krain

Herrn J. J. Naglas
Laibach, Auerspergplatz 7

(818) 11-9

übertragen haben.

Derselbe wird geschätzte Aufträge jederzeit prompt effectuieren.

Kais. kön. Oesterr.
Hof-Lieferanten.

Königl. Niederländ.
Hof-Lieferanten.

Gegründet 1575.

Gegründet 1575.



Specialitäten: Curaçao u. Anisette sind vorrätlich in den ersten Geschäften der öst. Monarchie.

Filiale für Oesterreich-Ungarn:

Wien, I., Am Hof Nr. 3.

Unsere Liqueure sind in allen renommierten Spezerei- und Delicatessen-Handlungen der österr.-ungarischen Monarchie zu haben.

Laut Zeichnung sind noch zu verkaufen:

8766 Stück echte Washington-Remontoir-Uhren à 9 fl. 78 kr.
und 3967 Stück echte Schweizer-Uhren à 4 fl. 85 kr.



Größe für Herren und Damen. Diese Uhren sind alle genau auf die Secunde regulirt. Es leuchten auch die Zifferblätter bei Nacht von sich selbst, das man jederzeit, ohne Licht, sehen kann, wie viel die Uhr zeigt.

Es kostet eine echt 14carat. gold. amtl. geprüfte Damen-Remontoir-Uhr, früher fl. 75, jetzt nur fl. 28; große Herren-Remontoir-Uhr, früher fl. 90, jetzt nur fl. 35; im 13lsth. Silber, amtl. geprüft, mit Gold angelegt, sehr fein, für Damen, früher fl. 30, jetzt nur fl. 14; für Herren, früher fl. 25, jetzt nur fl. 12.50; echte Silber-Geser-Uhren, im vergoldeten Gehäuse, früher fl. 15, jetzt nur fl. 8.50; echte Washington-Remontoir-Patent-Uhren, früher fl. 36, jetzt nur fl. 9.78; Geser-Anter-Uhren, auf 17 Rubis gehend, in echtem Silbermetall oder Golddouble-Gehäuse, mit Nickel-Patentwerke anregulirt, verlässlich gehend, früher fl. 22, jetzt nur fl. 8.75; eine sehr gute Schweizer Uhr, in sehr stieliger Ausführung, mit Ankergang, früher fl. 15, jetzt nur fl. 4.85.

Außerdem erhält jeder Besteller ganz umsonst, gratis, als Geschenk von unserem Lager 1 Paar Damen-Ohrgehänge mit 14carat. Gold, vom t. l. Haupt-Puncturungsamt gebrüt, mit echten Korallen, Perlen oder Rosetten; ferner 1 Stück Halskette sammt Collier-Kette, 1 Stück Broche, feinst graviert, 1 Stück Medaillon mit hübscher Kamee, 1 Stück echten Simil-Brillanten, 2 Stück Garnituren Chemisette- und Manchette-Endpfähle aus Silbermetall, mit fein ausgeführter Maschinengravirung, 1 Stück Uhrkette aus feinsten Golddouble sammt Medaillon mit 12 Stück feinen bitanten Pariser Photographien oder mit Georgs-Thaler, 1 Stück feinen Mercurium-Cigarrenspitz mit Bernstein, feiner Gravirung oder geschnitten Figuren, sammt Etui, 2 Stück Albums, eines zu 50 Stück Photographien, das andere 234 Stück diverse Luxus-Gebrauchsartikel enthaltend.

Photographie-Album, Quartform, Prima-Sorte, mit echtem Geser Spielwerk, zwei Stücke spielend, Klein-Verkauf fl. 7.50, als Beigabe zu oben benannten Uhren, nur fl. 6 mehr.

Bei jeder Uhr wird fünfjährige Garantie geleistet, Nichtconvenientes wird retour genommen oder umgetauscht, deshalb jede Bestellung ohne Risiko. Bersendet wird jeden Tag, nur mit Ausnahme unserer christlichen Feiertage, Ostern, Pfingsten und Weihnachten.

Adresse: Uhren-Allianz aus Genf, Wien, I., Adlorgasse Nr. 1.

NB. Belobungsschreiben werden jederzeit dankend anerkannt, jedoch nicht mehr veröffentlicht.

Kastenschilder für Kaufleute

steht vorrätlich bei

lg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Congressplatz.

(787) 12-3

Oeffentliche Kundmachung

an alle Bewohner Oesterreich-Ungarns.

Infolge der tiefen Theilnahme von Seite des P. T. Publicums an dem durch frühere Kundmachungen in öffentlichen Blättern bekanntgegebenen Ausverkauf hat sich das große Warenlager der Verlassenschaft des seit 120 Jahren bestandenen großen Geschäftshauses Johann Karl Kunz & Schmidt um mehr als 2/3 vermindert und haben die Erben bei der letzten Sitzung beschlossen, den Verkauf des noch vorhandenen Warenvorrathes nur noch vier Wochen von heute ab fortzusetzen. — Wer sich daher eine prachtvolle und vorzügliche Ware beinahe umsonst anschaffen will, möge sich mit der Bestellung im eigenen Interesse beeilen.

Jede nicht convenierende Ware wird sofort zurückgenommen und gegen andere beliebige Ware umgetauscht, daher jede Bestellung ohne Risiko ist.

Preise und Katalog der Waren:

Damenhemden aus feinstem englischen Chiffon und echte Schweizer Stiderei-einfäße, eine wahre Kunststickerei, per Stück fl. 1.50, per Duzend fl. 16.50. Dieselben aus feinstem und echtem Schroll'schen Chiffon, in feinsten Ausführung, per Stück fl. 1.70, per Duzend fl. 17.70.

Damen-Nachcorsets derselben Qualität, sehr lang und der ganzen Länge nach mit Schweizer Stiderei-Einfäßen, höchst elegant ausgestattet, ein Prachtstück für jede Dame, per Stück fl. 1.50, per Duzend fl. 16.50. Dieselben aus feinstem Schroll'schen Chiffon, in eleganter Ausführung, per Stück fl. 1.70, per Duzend fl. 17.70.

Damen-Unterröcke aus feinstem Grauseinen, mit feinsten echtfärbiger Bordüre gestickt und Volants, sehr fein, I. Qualität per Stück fl. 1.55, per Duzend fl. 17.50; II. Qualität per Stück fl. 1.45, per Duzend fl. 16; III. Qualität pr. Stück fl. 1.25, per Duzend fl. 14.

Damenröcke aus feinstem Creton, mit echten gestickten Spitzen gepuht und zwei Volants, per Stück fl. 1.55, per Duzend fl. 17.50. Dieselben Creton-Röcke in allen Farben, wie braun, blau, bordeaux, mit Gold gestickt und echten Samtblättern gepuht, hochfein, per Stück fl. 1.75.

Weisse Unterröcke aus feinstem englischen Chiffon, mit echten Schweizer Stiderei-Einfäßen, gestickten Volants und Blisfé, I. Qualität fl. 2.75, II. Qualität fl. 2.10, III. Qualität fl. 1.55.

Damenhosen aus feinstem englischen Chiffon, mit feinsten Schweizer Stiderei-Einfäßen und Zaden, I. Qualität per Stück fl. 1.50, per Duzend fl. 16.50; II. Qualität per Stück fl. 1.30, per Duzend fl. 14.

Herrenhemden aus feinstem englischen Chiffon, vierfacher Brust, glatt oder gestickt, in beliebiger Halsweite, per Stück fl. 1.50, per Duzend fl. 16.50. Dieselben aus feinstem echten Schroll'schen Chiffon in feinsten Ausführung à la france per Stück fl. 1.70, per Duzend fl. 18.80 und per Stück fl. 2, per Duzend fl. 22.50.

Tischgarnituren mit durchwirkten Blumen-Designs, bestehend aus einem Tischuch und 12 Servietten, nur fl. 2.85. Dieselben in feinsten französischer Ausführung, sehr fein, mit reichen Franzen, für 12 Personen, per Garnitur fl. 3.45. Tischgarnituren aus feinstem Damast, mit durchwirkten Blumen-Designs, bestehend aus einem für 12 Personen großen Tischuch und 12 genau passenden großen Servietten, hochfein ausgeführt, per Garnitur nur fl. 5.60.

Türkische Handtücher fertig abgefärbt, jedes Stück extra gelegt, mit rothen Bordüren und langen Franzen versehen, feinst piquiert, prachtvoll schön, per Duzend fl. 3.75. Handtücher feinsten Qualität per Duzend fl. 4.70.

Damen-Kopfhängtücher von feinsten Berliner Wolle, mit langen Franzen, in den ausgewähltesten, herrlichsten und modernsten Farben, als: schottisch, türkisch, grau, blau, weiß, schwarz, carriert, roth, braun u. c., per Stück fl. 1.20, per Duzend fl. 12.50.

Reiseplaids ungeheuer groß und dick, aus schwerstem und bestem Tuch gewebt, in eleganten englischen Mustern, als: braun, grau, meliert, mit schweren dicken Franzen, welche Plaids infolge ihrer ungeheuren Länge und Breite als Kleidungsstück, Reisebede, Bettbede, Damenschawl verwendet und selbst nach 20jährigem Gebrauche von diesen zwei der elegantesten Garderoben gemacht werden können, und durch welche Ueberzieher, Regenmäntel, Paletots gänzlich erspart werden können. I. Qualität nur fl. 5.50, II. Qualität nur fl. 4.50 per Stück.

Hausleinwand complet 30 Ellen, bestes, schwerstes, gediegenstes Fabrikat für Hausgebrauch, 3/4 breit, fl. 7.50, 1/4 breit fl. 5.50 per Stück. Die Baumwollpreise steigen rapid, die Leinwand wird in kurzem das Doppelte kosten, daher schnellste Bestellung für jedermann dringend geboten ist.

Seiden-Sacktücher aus schwerster Lyoner Seide in allen Farben, jedes Stück in anderer Farbe, per Duzend nur fl. 3.50.

Gobelin-Garnituren bestehend aus zwei feinsten Bettdecken und einer Tischbede mit Sammtquasten in Farbermischung, herrlich ausgeführt, und kostet per Garnitur, d. h. alle 3 Stücke zusammen, I. Qualität fl. 8.40, II. Qualität fl. 7.50.

Austria Gobelin-Garnituren aus feinsten Wolle, prachtvoll schön, sehr effectvoll und allernueste Teppicharbeit, alle 3 Stück zusammen nur fl. 16.

Peintücher aus guter, schwerer Leder-Leinwand, ganz ohne Naht, complet für das größte Bett, 3/4 breit per Stück fl. 1.60, per Duzend fl. 19; 1/4 per Stück fl. 1.35, per Duzend fl. 15.

Jute-Vorhänge feinstes und bestes Fabrikat, schwerste Qualität, dunkel oder licht, in ausgewähltesten persischen, türkischen und indischen Mustern mit reichen und langen Franzen, 3 m 30 cm lang, per Fenster, d. h. per Paar I. Qualität fl. 4.50, II. Qualität fl. 3.85.

Abnehmer von Waren um mindestens fl. 20 erhalten eine Remuneration, also gratis einen herrlichen, echten Goldring, 6 Karat, mit Türkis und Perlen besetzt, schön graviert, höchst elegant.

Aufträge, welche nur gegen l. l. Postnachnahme oder Voraussendung des Betrages effectuirt werden, sind zu richten an das

Allgemeine österr.-ungar. (1039) 3-2

Confections- und Warenhaus

J. H. Rabinowich

Wien, Leopoldstadt, Schiffamtsgasse 20.

Leopold Nechlediel

Fleisch- und Wurstwaren - Hauptniederlage

Wien, I., verlängerte Kärntnerstrasse 48, Ecke der Elisabethstrasse.

Schlachthaus und Wurstfabrik

(799) 6-4

Wien, VI., Canalgasse 3.

Specialist in allen In- und Ausländer Wurstwaren, Fleisch-, Wild-, Gansleber- und Trüffel-Pasteten. — Frisches Fleisch, Schmalz und Speck in vorzüglichster Qualität. — Geräucherte Prima Wiener, Prager und Westfälischer Schinken und Zungen. — Feinst arrangierte Aufschnitte ausgezeichnetster Qualität. — Aspiks und Suppenglace.

Ein möbliertes
Monatzimmer
am Congressplatz Nr. 4
ist vom 1. April ab an eine Dame zu
vergeben.
Anfrage daselbst. (1218)

(1212) **Wiener Damen-**
Sonnenschirme 3-1

neuester Façon in grosser Auswahl empfiehlt
zu billigsten Preisen, und zwar von 80 kr.
bis fl. 10 aufwärts, die Galanterie- und
Kurzwaren-Handlung des
Leopold Pirker in Laibach.

Für Juristen!
Billig verkauft werden:

- Oesterreichisches Strafrecht (Dr. Herbst).
 - Verfahren ausser Streitsachen (Dr. Kissliag).
 - Commentar zum bürgerl. Gesetz (Dr. Stuben-
rauch und Dr. Kirchstetten).
 - Grundbuchswesen (Offenhuber).
 - Entscheidungen des obersten Gerichtshofes
in Civilsachen.
 - Finanzwissenschaft (Dr. L. v. Stein).
 - Volkswirtschaftskunde (Dr. L. v. Stein).
 - Wechselrecht (Dr. Blaschke).
 - Bagatellverfahren (Dr. Kaserer).
 - Manz'sche Gesetzsammlung (Jurisdictionen-
norm, Forst-, Jagd-, Gebären-, Handels-,
Straf-, bürgerliches, Press-, confessionelles
Gesetz. (1140) 2-2
- Offerte übernimmt F. Müllers Annon-
cenbureau in Laibach.

L. M. Ecker
Bau- und Galanterie-Spengler und
Metalldrucker in Laibach
Liefert Wasser-Closets, gut, dauerhaft
und billig, mit 2jähriger Garantie; guss-
eiserne Küchen-Ausgüsse; Herstellung
aller im Baufach vorkommenden
Spengler-Arbeiten
sowie Reparaturen und Anstriche;
hält Lager und übernimmt Bestellungen
auf alle in Küche und Haushaltung
vorkommenden Blechwaren; hübsche
und billige Vogelkäfige.
Aufträge nach auswärts werden pünkt-
lich und solid ausgeführt. 33

Josef Pusch
Civil- u. Militär-Kleidermacher
Rain Nr. 14
empfehl ich dem geehrten p. t. Publi-
cum zur Anfertigung der elegantesten
Frühjahrs-Anzüge
zu billigen Preisen. Bestellungen auf
jederlei Anzug werden binnen 48 Stun-
den ausgeführt. (1102) 3-3
Für den bisherigen Zuspruch bestens
dankend, empfiehlt er sich zu recht zahl-
reichen Aufträgen.
Achtungsvoll **Josef Pusch.**

Beachtenswert.
Epilepsie-, Krampf-
u. Nervenleidende
finden sichere Hilfe durch meine
Methode. Honorar erst nach
sichtbaren Erfolgen. Briefliche
Behandlung. Hunderte geheilt.
Prof. Dr. Albert.
Für die besonderen Erfolge
durch die franz. wissenschaftl.
Gesellschaft mit der grossen
goldenen Medaille I. Classe
ausgezeichnet. [150] 52-22
6, Place du Trône, PARIS.



43 Stück nur 6 fl. 50 kr.

Britannia-
Silber-
Essbesteck
mit Fabrik-Patentstempel.
Unentbehrlich für jede
Familie!

Ein echt englisches, unverwundliches,
patentirtes Speise- und Caffee-Ser-
vice aus gediebnem, schmelztem, massivem
Britanniasilber, das dem echten
Silber fast gleichgestellt werden kann und
für dessen Weissbleiben selbst nach
10-jährigem Gebrauche ich auf
Wunsch schriftliche Garantie
leiste. Diese Garnitur hat früher über
25 fl. gekostet und wird jetzt um den
vierten Theil des realen Wer-
thes abgegeben.

- Die Garnitur besteht aus folgendem:
6 Stück gediegene Britannia-Silber-Messer
6 detto Gabeln
6 detto Löffel
12 Caffee-Löffel
3 Dessertlöffel
3 Gabeln
1 schwerer Suppentischmesser
1 Milchschöpfer
1 Salzfasser
1 Pfefferfasser
1 Tasse, 30 Cm. lang
2 Salonteller
43 Stück.

Alle 43 Stücke, welche mit obigem
Fabrikstempel punctirt sind, kosten
nur 6 fl. 50 kr.

Diese Gegenstände werden auch theil-
weise zu den billigsten Preisen verfenet.
Butterdose für mein Britanniasilber
pro Schachtel 15 kr.
Als Beweis, daß meine Annonce auf
keinen Schwindel beruht, verpflichte ich
mich hiemit öffentlich, wenn die Waare
nicht convenirt, dieselbe ohne jeden Anstand
zurückzunehmen, daher jede Bestellung ohne
Risiko ist. Bestellungen werden nur gegen
frühere Zusendung des Betrages oder gegen
Bestandnahme prompt ausgeführt und sind
solche zu richten an

Bertha Zucker's
Britanniasilber-Hauptdepôt
Wien, II., Pfeffergasse 1.

Kein nasser Fuss und
kein hartes Leder mehr.

Das erreicht nur das mit 18 Medaillen
und Diplomen prämierte k. k. a. pr. wasser-
dichte Ledernahrungsfett von **J. Bendik**
aus St. Valentin an der Westb. (allda Haupt-
depôt), was nicht nur von hohen Militär-
behörden, als auch von Angehörigen aller
Stände als das beste und billigste für Schuh-
werk bestätigt ist, sondern seit Jahren an
Jagd- und Gebirgsschuhen des Allerhöch-
sten Hofes verwendet wird. Erfunden nach
mehr als 30jährigem Wirken als Leder- und
Rothgerber.

Preise per Dose zu 5 Kilo fl. 10,
2 1/2 Kilo fl. 5, 1 Dose (40 Deka) fl. 1, 1/2 Dose
(18 Deka) 50 kr., 1/4 Dose (8 Deka) 25 kr.
und 1/8 Dosen per 100 Stück fl. 12,50. Wieder-
verkäufer Rabatt. Prospecte und Muster
gratis. Von 4 Kilo franco und Procentnachlass.
Haupt-Depôt für **Krain** bei: **Schusch-
nig u. Weber** in Laibach. (Vor Fälschungen
wird gewarnt!)

Stimmen aus dem Publicum!

Den Herren Jägern, dem k. k. Militär, be-
sonders den p. t. Officieren zu dem Exerieren
und Manövrieren und allen, welche im Mor-
genhau und Regenwetter die Füsse vor
Nässe geschützt und die Schuhe weich er-
halten wollen, wird Bendiks k. k. ausschl.
priv. wasserdichtes Ledernahrungsfett bestens
empfohlen, was Hunderte von Zeugnissen
bestätigen. Es wurde soeben in St. Pölten
mit der grossen silbernen Regional-Ausstel-
lungsmedaille prämiert und sogar vom
Allerhöchsten k. k. Hof für Bergschuhe in
Anwendung gebracht.

1. Zeugnis vom k. k. Hof-Bergschuh-
macher. 2. Zeugnis von Oberst Bordolo.
3. Zeugnis, womit vom obigen Reserve-Com-
mando bestätigt wird, dass das wasserdichte
Ledernahrungsfett von Bendik in St. Valentin
gegenwärtig noch dieselbe Qualität besitzt,
wie selbes von dem Oberst Ritter v. Bordolo
im Zeugnisse vom 5./11. 1878 bestätigt wurde.
St. Pölten, den 9. Juni 1880.

(634) 10-7 Salis, Oberst.

(262) 50-10

Einladung.

Die Mitglieder der Ortsgruppe Laibach des

Deutschen Schulvereines

werden hiermit eingeladen, sich zu der am
Samstag, den 22. März I. J., abends halb 8 Uhr im Clubzimmer
der Casinorestauration
stattfindenden **zweiten**

Jahresversammlung der Ortsgruppe Laibach

recht zahlreich einzufinden.

Laibach am 14. März 1884.

(1146) 2-2

Tagesordnung:

- 1.) Jahresbericht des Obmanns.
- 2.) Rechenschaftsbericht.
- 2.) Allfällige Anträge der Mitglieder.
- 4.) Wahl des Vorstandes für das nächste Vereinsjahr.

Homeriana-Thee

(Sibirisches Polygoneum).



SCHUTZ-MARKE
HERB HOMERIANA
P. H. H.
GERICHTLICH DEPONIERT.
Paul Homers

Die von Paolo Homero auf seinen Reisen in Sibirien
entdeckte und nach Europa importierte, nach seinem Namen
Homeriana genannte Pflanze, welche, als Thee-Absud genom-
men, eine durch 485 Atteste bestätigte, ausgezeichnete heilende
Wirkung bei Bronchial- und Lungenkatarrhen, Verschleim-
ung der Luftwege überhaupt hervorbringt, sowie auch
in den ersten Stadien der Lungentuberculose bewährt
ist, ist in Laibach im alleinigen Depôt in der **Apotheke**
Piccoli vorrätig und für Oesterreich-Ungarn nur von der-
selben zu beziehen. Das Paket à 60 Gramm für zwei Tage
kostet fl. 1,20. Aerztliche nähere Auskunft erteilt Herr **Dr.**
Rud. Nauss (Specialist für Krankheiten der Brust-
und Bauchorgane), I., Kärntnerstrasse 19, während
seiner Ordinationsstunden von 2 bis 4 Uhr.

NB. Jedes Paket ist mit der gerichtlich deponierten Schutzmarke und dem Facsi-
mille versehen.

Per Post nur 5 Pakete versendet. Emballage 20 kr. mehr.

Die Broschüre über die Heilwirkung und Anwendung der Herb. Homeriana wird
gegen Einsendung von 25 kr. in Briefmarken franco zugesendet. (1167) 1

Bedeutende Preis-Ermässigung.

Caffee

direct aus Hamburg
verkauft wie bekannt in vorzüg-
lichster Qualität
Carl Fr. Burghardt, Hamburg.
in Bären & 4 1/2 Ko. netto portofrei inclu-
sive Verpackung unverz. gegen Nachnahme.
5 Ko. 0. 0.

- Mocca, echt arab. hochedel . . . 6.30
- Menado, vorzüglich im Ge-
schmack . . . 5.40
- Peri-Ceylon, hochf. u. mild . . . 5.40
- Melange (Mischung), ganz be-
sonders empfehlenswerth . . . 5.80
- Ceylon Plantation, sehr
wohlgeschmeckend . . . 5.-
- Java, goldbraun, extrafeln . . . 4.70
- Cuba, bisagrun, brillant . . . 4.40
- afrik. Mokka, f. u. ergiebig . . . 3.90
- Santos, fels u. kräftig . . . 2.25
- Rio, wohlgeschmeckend . . . 2.25
- Tipee in vorzüg. Auswahl pr. 1/2 Ko. von
5 fl. 1.- bis 6.-

(1188) 2



20 %
billiger.
Röster's Ori-
ginal Milch-
kugeln.



10-10
Zutermischung
koffein-
reicher
Kaffee, leicht
löslich, leicht
verdaulich.



Suppen-
ersatz
aus
Kaffee,
Milch,
Eiweiss,
Süßholzwurzel,
Süßholzwurzel.

Illustrirte Preislisten franco gratis.
Saub. und forstl. Verlagsanstalt,
Wien, III., Ungarg. 59 (ctg. Haus).

Dr. Hartmanns

Auxilium,

bestbewährtes Heilmittel gegen

Harnröhrenfluss

bei Herren und

Fluss bei Damen,

ein streng nach medicinischen Vorschrif-
ten bereitetes Präparat, heilt ohne Ein-
spritzung schmerzlos, ohne Folgekrank-

heiten, frisch entstan-
dene, noch so sehr ver-
altete gründlich und
entsprechend schnell.

Ausdrücklich verlange
man **Dr. Hartmanns**
Auxilium für Herren
oder für Damen, und ist

dasselbe sammt belehrender Broschüre
und einer zu einer Consultation in der
Anstalt des Herrn **Dr. Hartmann** berech-
tigenden Karte in allen grösseren Apo-
theken um den Preis von fl. 2'80 zu
haben.

Hauptdepôt: **W. Twerdy,**
Apoth., I., Kohlmarkt Nr. 11, Wien.

NB. Herr **Dr. Hartmann** ordiniert
von 9 bis 2 und 4 bis 6 Uhr in seiner
Anstalt, und werden daselbst auch ferner
wie bisher alle Haut- u. geheimen Krank-
heiten, insbesondere **Mannesschwäche,**
nach überaus glänzend bewährter Me-
thode, ohne Folgebübel, **Syphilis** und
Geschwüre aller Art bestens geheilt. Me-
dicamente werden in discretester Weise
besorgt. Honorar mässig. Auch brieflich.

Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.
Depôt in Laibach bei Herrn Jul.
v. Trnkóczy, Apotheker. (376) 9

Bestes
Erfrischungsgetränk
Bewährt
Magenkräftig
Zu beziehen bei Herrn Mich. Kastner, sowie bei den
Herren: **Jos. Fabian, C. C. Holzer, Peter Lassnik,**
J. Luckmann, Joh. Perdan, Jos. Schlaffer, Schussnig
& **Weber, Jos. Terzina** in Laibach. (949) 24-3

Stroftschner
Landshutl.
"Tempelquelle"

Spitzwegerich-Bonbons

Von Victor Schmidt & Söhne, Wien,
bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung,
Katarrhen u. — Nur echt in den Apo-
theten und Depots. (308) 5-5

Agenten, Provisionsreisenden, überhaupt jedem (auch Frauen)

wird ein sehr **ertragsreicher** Nebenverdienst angeboten; unter **nur genauer Adresse: „Glück Nr. 900“** an Hauptpost restante Wien, einzusenden. (1130) 3-2

Die Unterzeichnete erlaubt sich, den p. t. Damen bekannt zu geben, dass sie alle Aufträge auf Verfertigung von (1155) 3-2

Damentoiletten

übernimmt und letztere nach den neuesten Journalen schnellstens und bestens verfertigt Aufträge in **Weisstickerien** werden ebenfalls angenommen. Achtungsvoll

Victorine, Vodnikgasse 4, I. Stock.

Ich beehre mich, dem p. t. Publicum anzuzeigen, dass ich wie bisher alle Aufträge im

Weissticken und Vorzeichnen

übernehme und zufriedenstellendst auszuführen jederzeit bemüht sein werde, sowie ich auch an Fräulein in der Weisstickerie den billigsten **Unterricht** zu ertheilen bereit bin. (1175) 3-2

Marie Obreza

St. Jakobsplatz II, I. St. rechts.

Fabrication reinwollener

Damenkleiderstoffe.

Versandt an Privatkundschaft in beliebiger Meterzahl. (1131) 5-2

Muster franco.

N. STEINHARD, Prag.
(Gegründet im Jahre 1864.)

Eine Guts-Wirtschafterin

mit langjähriger Oekonomiepraxis, der deutschen und slovenischen Sprache mächtig, mit sehr guten Zeugnissen versehen, wünscht eine Stelle zu bekommen.

Gefällige Anträge an die Expedition dieses Blattes. (1191) 3-2

Paul Potokar

wohnhaft: Karlstädterstrasse Nr. 18 im Hofe

empfiehlt sich (1183) 2-2

zur **Reinigung und zum Scheren von Hunden aller Art** und **übernimmt auch solche in Kost und Dressur.**

Blumeneisen

für Blumenmacherinnen, echt englisches Fabrikat, sind billigst (1176) 2-2

zu verkaufen.

Tirnav, Kirchgasse 1, I. Stock.

Sonnseitige, geräumige, möblierte

Zimmer

sind in der Zoisstrasse Nr. 2 (1162) mit 1. April 3-3

zu vermieten.

Moorgrund-Verkauf.

Ein Complex von 105 Joch, $\frac{3}{4}$ Stunden vor Laibach gelegen, ganz entsumpft, zum Torfstich und Fruchtanbau geeignet, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Unter Ausschluss der Unterhändler ertheilt die Auskünfte **Anton Podkrejšeg** in Laibach, Gradiska, Kömerstraße

(1193) 3-1 Nr. 5.

Josef Raunichar

(1214) Judengasse, Laibach 26-1

empfiehlt sein reich sortirtes Lager von **Herren-, Damen- und Kinderschuh** in sehr solider Arbeit und elegantester Façon. — Preise möglichst billig sowie die Ausführung der Bestellungen sehr prompt.

Gründlicher Unterricht

im **Weissnähen und Zuschneiden** **sorgfältigste und billige Anfertigung von Wäsche.**

Strong reellste und billige Pension für Fräulein vom Lande, welche Unterricht im **Maschinen- und Handnähen** zu nehmen wünschen, bei (1160) 6-3

Henriette Zeman

verwitwete Luscher Laibach, Alter Markt 28 (Kottek'sches Haus).

Zu Raun ist

ein stockhohes Haus

nebst geräumigen, gewölbten Wirtschaftsgebäuden, gewölbtem Keller, ausgedehntem Hofraume und Garten, für jedes Geschäft geeignet — Zins-ertrag 600 fl. — aus freier Hand

zu verkaufen.

Auskunft ertheilt die Gemeindefanzlei in Raun. (1210) 3-1

Acker-Verkauf!

Der in Bezigrad gelegene, gut bearbeitete Acker II. Classe im Ausmaße von 2 Joch 642 \square Klafter ist zu verkaufen. Auch sind daselbst **Biersträucher, Bierbäume, Nadelhölzer, Beerenobst, Spargel, Erdbeeren, Weischen und Apfelbäume** etc. billigst zu verkaufen. (1219) 6-1

Auskunft wird in der ehemaligen Dürschschen Baumschule in Bezigrad ertheilt.

Verkauft wird

eine kleine **Besitzung**

an der Reichsstrasse in **Unterschischka Nr. 82**

mit mehreren Zimmern, Küchen, Keller, Brunnen, Obstgarten und einem Acker.

Auskunft ertheilt der Hauseigenthümer: **Deutsche Gasse Hs.-Nr. 7.** (1109) 3-2

Zu verkaufen:

Ein paar

Wagenpferde,

15 Faust, schöne Figur, fromm, gute Geher, geritten, nach Wunsch auch Wagen und Geschirre.

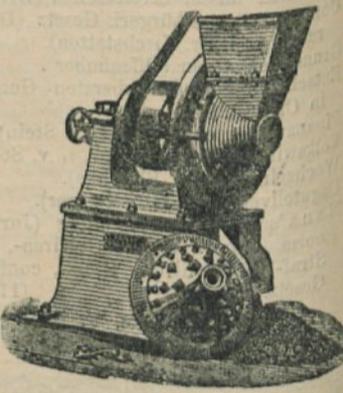
Nähere Auskunft in F. Müller's Annoncen-Bureau in Laibach. (1213)



A. Mayers
Flaschenbier-Handlung
Laibach
empfiehlt (1211) 1
Kaiser- u. Export-Märzenbier
in Kisten zu 25 oder 60 Flaschen.

Grüne Blätter. (1141) 10-4

Patent-„Favorita“-Mühle
für Hand- und Maschinen-Betrieb in fünf Grössen.
Sowohl für landwirtschaftliche Zwecke zum Schroten und Mahlen aller Gattungen Getreide, Mais, Samen, Oelkuchen, Düngmittel etc., als auch in Brennerien, Brauereien, Zuckerfabriken, Knochenmehl- und Spodiumfabriken, chemischen Fabriken etc. mit **grossem Vortheile** angewendet. (1173) 3-1
Bei ausserordentlicher Leistungsfähigkeit geringer Kraftverbrauch und billiger Preis.
H. R. Gläser
Maschinenfabrik, Wien, VII., Mariahilferstrasse 88 A.
Preisocourante gratis und franco.



Für die Frühjahrs-Saison
empfiehlt
das Neueste und Geschmackvollste
von
Kinder-, Mädchen- und Damen-Regenmänteln, Jaquets, Manteaux, Mantellets und Rotondes in reichhaltigster Auswahl zu anerkannt billigsten Preisen
Hugo Fischer
Damen-Confections-Salon
Laibach, Preschernplatz. (1220) 3-1

Von frischer 1884er Füllung angelangt
Radeiner Sauerbrunnen (das steirische Vichy).



Derselbe ist unter den zahlreichen Sauerlingen unstreitig einer der wichtigsten, ja vielleicht der wertvollste von allen. Er ist nicht nur sehr reich an Kohlensäure (und daher wegen seines angenehm säuerlichen Geschmacks als Luxusgetränk beliebt und gesucht), sondern enthält auch die vorzüglichsten Bestandtheile der Sauerlinge, namentlich die Alkalien, in einer weit grösseren Menge, als man sie in den meisten anderen Mineralwässern findet.

In Bezug auf seinen Reichthum an fixen und flüchtigen Bestandtheilen steht ihm nur Bilin zur Seite, aber auch dieser „König der Natronsäuerlinge“ erreicht seinen Mineralgehalt nicht. Durch seinen Lithiongehalt ist er überdies eine Specialität oder mit anderen Worten: eine **Mineralquelle, die ihresgleichen nicht hat.** Von ausgezeichneter Wirksamkeit bei Krankheiten des Harnsystems, Steinkrankheiten, Brightscher Nierenentartung, Magen- und Darmkatarrh, Gelbsucht, Keuchhusten, Lungenschwindsucht, Drüsenanschwellungen, Kropf, Rheumatismus und Gicht. Da Kohlensäure sein grösster Bestandtheil und das Menstrum der übrigen ist, empfiehlt er sich auch als **Erfrischungsgetränk** durch seinen angenehm säuerlichen Geschmack, sein reiches Moussé und die Eigenschaft, sein Gas fest gebunden zu halten, so dass er, in Flaschen versendet, selbst abgerüttelt und abgelesen, noch reicher an diesem flüchtigen Bestandtheile ist, als andere ähnliche Wasser. Selbst Kiader trinken ihn gerne, entweder für sich oder mit Milch, Molke etc. versetzt. Mit Wein oder mit Citronensaft und Zucker vermischt, gibt er ein sehr angenehmes, stark schäumendes Getränk, dass man „**mineralischen Champagner**“ nennt.

Das Radeiner Sauerwasser bleibt selbst bei langer Seereise und bei jahrelanger Aufbewahrung vollkommen gut.

Die Hauptniederlage für ganz Krain
befindet sich bei
Ferdinand Plautz
Kaufmann, Laibach, Alter Markt.

Niederlagen ferner in Rudolfswert bei **Adolf Pauser**, in Reifnitz bei **Joh. Luschn**, in Selsenberg bei **Dom. Dereani**, in Littal bei **Joh. Wakonigg**, in Oberlaibach bei **G. Golob & Comp.**, in Adelsberg bei **A. Lavrenčič**, in Bischoflack bei **Joh. Nep. Plautz sen.**, in Sagor bei **Andreas Michelčič**, in Weichselburg bei **Anton Stepec**, in Krainburg bei **A. Omersa**, in Töplitz bei der **Cur- und Bade-Anstalt** daselbst, in Neumarkt bei **F. Omersa**, in Wippach bei **A. Ditrich**. (1200)